

## Martin Krick läuft wieder für das Friedensdorf

Noch sehr gut und gerne erinnert man sich im Friedensdorf an den außergewöhnlichen Benefizlauf von Martin Krick, der im Sommer 2007 eine Spendensumme von über 50 000 Euro einbrachte. Mit seinem Laufpartner Rupp-

recht Lange war Martin Krick damals über 700 Kilometer aus Schwaben nach Oberhausen gelaufen, die dabei investierten Herzschläge der beiden Läufer wurden an Spender und Sponsoren „verkauft“. Jetzt schaute der engagierte Aus-

dauerathlet im Friedensdorf vorbei, um sein neues Projekt zu Gunsten der Hilfsorganisation vorzustellen. Unter dem Motto „Tortour zum Licht“ startet er im Juli vom österreichischen Riezlern mit dem Fahrrad in Richtung Norwegen. Nach rund 4000 Kilometern in nur 25 Tagen soll seine Benefiztour am Nordkap enden.

Und auch dieses Mal wird er die dabei investierten Herzschläge zu Gunsten des Friedensdorfes „verkaufen“. Seine Rechnung sieht folgendermaßen aus: Bei einer durchschnittlichen täglichen Fahrstrecke von 160 Kilometern, einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern und einem Durchschnittspuls von 125 Schlägen pro Minute ergibt sich insgesamt eine Leistung von 1 500 000 Herzschlägen.

Die Kosten für die ungewöhnliche Reise werden von Martin Krick selbst getragen, so dass jeder gespendete Euro direkt beim Friedensdorf ankommt. Mit seiner Aktion möchte Martin Krick nicht nur Spenden sammeln, sondern auch auf die Arbeit des Friedensdorfes aufmerksam machen. Symbolisch soll durch die Tortour zum (Nord)licht für die verletzten und oft vergessenen Kinder in den Kriegs- und Krisengebieten ein Licht am Ende ihres ganz persönlichen Tunnels aufgezeigt werden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Unterstützung der Aktion unter: [www.tortour-zum-licht.de](http://www.tortour-zum-licht.de)



Martin Kricks (rechts) neue Benefiz-Aktion von Österreich nach Norwegen steht unter dem Motto „Tortour zum Licht“.

Foto: privat